

Vor allem Teamgeist fördern

Stegerwaldcup begeisterte die Pänz – Initiative der Rheinflanke

VON MARIE BREER

MÜLHEIM. Wie lang genau der „Stegerwaldcup“, das hausinterne Fußballturnier des Mülheimer Jugendhauses „TeeNTown“ schon abgehalten wird, wissen selbst die Mitarbeiter nicht mit Genauigkeit. „Das Haus gibt es jetzt seit 1998. Nach drei oder vier Jahren wurde dann angefangen, im Frühling ein kleines Turnier abzuhalten“, erzählt TeeNTown-Leiter Udo Thiele, verweist jedoch auf Hörensagen, da er selbst noch kein Jahr mit der Leitung des Hauses betraut ist. Liebgewonnene Traditionen wie den Stegerwaldcup will er fortführen, und so wurde auch in diesem Jahr zum großen Bolzen eingeladen. Auf ein Neues verpflichteten sich die sechsköpfigen Teams zur Fairness und erneut ging es um die Ehre und Pokale. Schnell fanden sich Kinder und Jugendliche sowohl der Nachbarschaft als auch die in den Gelenkbogenhallen untergebrachten Geflüchteten ein, die sich zu Gruppen und Teams zusammaten und in den fairen Wettstreit um Pokale und Ehre traten.

Doch es gab auch Neuerungen wie Mitarbeiterin Maïke Jakob berichtete: „In diesem Jahr öffnet sich der Stegerwaldcup erstmals auch für junge Flüchtlinge, die mit einem Team dabei sind.“ Das geht auf



Spaß beim Kicken war Trumpf an diesem Nachmittag auf dem Bolzplatz von TeeNTown. (Foto: Cherkowski)

eine Kooperation mit dem Trägerverein für Jugendhilfe und Flüchtlingsarbeit „Rheinflanke“ zurück, der sich seit 2006 dafür einsetzt, Jugendlichen dabei zu helfen, Selbstwertgefühl durch sportliche Betätigung und Teamwork zu gewinnen. Seit Beginn der Flüchtlingskrise ist die Arbeit mit jugendlichen Geflüchteten ein wichtiger Bereich der Rheinflanke geworden. „Dabei geht es gar nicht mal nur dar-

um, besondere Leistung zu zeigen oder mit seiner Mannschaft allen zu beweisen, dass man der Beste ist“, sagte Lukas Schulze. Der 23-jährige Sportstudent ist ehrenamtlich für „Rheinflanke“ tätig und weiß, dass gerade der Gemeinschaftsgeist und die sportliche Betätigung ein wichtiger Aspekt ist, um über die Sprachbarrieren hinaus ein Gefühl des Vertrauens in sich und seine Umwelt zu entwickeln. „Na-

türlich bildet der Fußball dabei einen wichtigen Faktor – gerade für die Jungs. Aber da hört es eben nicht auf. Daher bietet der Verein verschiedene Sportarten an, um auch die Mädchen miteinzubinden.“ Im Rahmen des Turniers waren Herkunft und Geschlecht dann auch zweitrangig und traten hinter die Fähigkeiten am runden Leder zurück, die an diesem Nachmittag alles bestimmten.

Gewähr der Kontinuität

Träger für einen geplanten Jugendtreff in Dellbrück gefunden

DELLBRÜCK. Ende 2017 soll der Neubau der GAG Immobilien AG an der Bergisch Gladbacher Straße 888 laut Aussage der Stadtverwaltung fertig werden. Mit ihm Räume, die seitens der Verwaltung für einen Jugendtreff genutzt werden sollen. Das geht aus einer Mitteilung an die Bezirksvertretung Mülheim hervor.

Rund 182 Quadratmeter stünden dann zur Verfügung, die nach den Vorstellungen der Verwaltung schon ab Januar 2018 genutzt werden könnten.

Im Rahmen eines sogenannten Interessensbekundungsverfahrens wurden die im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätigen Träger im Februar dieses Jahres über

die Möglichkeit, sich für die Trägerschaft des Jugendtreffs zu bewerben, informiert.

Wie es von Verwaltungsseite heißt, habe sich als einzige Interessentin die Katholische Jugendagentur gGmbH beworben. Das eingereichte Konzept entspreche den Erwartungen des Fachamtes, so die Verwaltung. Der Träger ist für die Stadt kein Unbekannter. Bereits seit geraumer Zeit sei der Träger vor Ort im Rahmen des Projektes „Mobiles Angebot Dellbrück-Holweide“ gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern tätig. Er biete daher auch die Gewähr einer kontinuierlichen Fortsetzung der bisher geleisteten Arbeit, so die Verwaltung. (rde)

IN KÜRZE

MÜLHEIM

Ausstellung

Am Mittwoch, 31. Mai, wird im Bürgerhaus Mütze, Berliner Straße 77, die Ausstellung „Israel-Streetart“ mit Fotografien von Inan Durmus eröffnet. Beginn der Vernissage ist um 18 Uhr. Die Ausstellung kann bis zum 15. Juli besichtigt werden. (rde)

Comedy

„Das Bunkerbeben“ ist die Comedy-Veranstaltung betitelt, die am Freitag, 2. Juni, im Kulturbunker Mülheim, Berliner Straße 20, stattfinden wird. Durch

den Abend mit verschiedenen Stand-Up-Comedians führt Ivanna. Live-Musik gibt es von The Perception. Der Eintritt kostet fünf Euro. (rde)

Theateraufführung

„Vielfalt in Deutschland“ heißt das Theaterstück, das Schüler der Schule Thymianweg im Rahmen Projektes mit dem Theater Impuls erarbeitet haben. Das Ergebnis des Projektes werden sie am Freitag, 2. Juni, im Don-Bosco-Club an der Tiefentalstraße 38 auf die Bühne bringen. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr. (rde)

Ein uraltes Grab und Graffiti aus Römerzeiten

Kinderkrimi-Lesung mit Christina Bacher im Rahmen des Festivals „SommerStart 2017“

VON MARIE BREER

DEUTZ. „Das ist der beste Lesort, an dem ich bisher mit dem Buch war. Das ist nicht zu toppen.“ Christina Bacher ist begeistert von den Gewölbekellern der ehemaligen Benediktinerabtei Deutz am römischen Osttor in der Parkanlage „Am Deutzer Kastell“. Dort finden sich noch Mauern des rund 1700 Jahre alten römischen Militärlagers. Und dort las sie jetzt aus ihrem neuesten Kinderkrimi „Das Römergrab“ vor.

Der siebte Band der Kinder- und Jugendkrimireihe „Bolle und die Bolzplatzbande“ um Wladi, Sema, Laura, Kevin und

den Straßenkehrer Bolle führt zurück in die Zeit des alten Rom und die Kölner Stadtgeschichte: Der kleine Hund einer Nachbarin, auf den Laura aufpassen soll, entdeckt auf einer Baustelle in Eigelstein ein leeres Römergrab. Was bedeutet das Graffiti „CAVE CANEM“ (Warnung vor dem Hund), das jemand an die Wand gesprayt hat?

Die Jugendbuchautorin und Journalistin präsentierte die neueste Geschichte ihrer jungen Hobby-Detektive für Pänz zwischen acht und 14 Jahren im Rahmen des Festivals „SommerStart 2017“ von Deutzkultur im Vorfeld des siebten Deutzer Kastelfestes (23. bis

25. Juni), das vom Förderverein Historischer Park Deutz veranstaltet wird.

Dessen Vorsitzender Thomas-Georg Tremblau gab den Besuchern der Krimi-Lesung interessante Infos zu den Ausgrabungen am Rheinufer in Deutz und zum Kastell Deutz, in der Antike Divitia genannt. Es wurde zur Regierungszeit Kaisers Konstantins von 310 bis 315 nach Christus errichtet – als Vorposten gegen die Germanen, die damals in das Römische Reich drängten.

Bolle und die Bolzplatzbande: „Das Römergrab“, Köln Krimi für Pänz, Emms Verlag, 144 Seiten, ISBN 978-3-7408-0039-0



Las im Gewölbekeller in Deutz aus ihrem neuesten Kinderkrimi vor: Christina Bacher. (Foto: Breer)

PLAMECO (T)Raumdecken an einem Tag
DECKEN

Einladung zur Deckenschau

BEWÄHRTE SEIT 1982 QUALITÄT

Sa., 27.05. und So., 28.05.2017 von 10 bis 17 Uhr

- Feuchtigkeitsbeständig!
- Akustisch korrigierend!
- Pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- Kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**PLAMECO Decken Rhein-Sieg, • Frankfurter Straße 493
51145 Köln-Porz-Urbach • 02203 965 50 44 • www.plameco-rheinsieg.de**

Gregor Blechinger, Geschäftsführer